

Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **75 (1957)**

Heft 6

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

bittet die Sektionen, die ihre Vorbereitungsarbeiten noch nicht beendet haben, sie wieder aufzunehmen, damit das Verzeichnis ein vollständiges Bild der Arbeiten von Architekten aller Länder auf dem Gebiete des Stadtbaues und -wiederaufbaues geben kann.

8. Mit Rücksicht auf die Verschiebung des Kongresses auf 1958 hat das Bureau beschlossen, die auf Mai 1957 vorgesehene Sitzung des Exekutivkomitees in New York nicht abzuhalten, hingegen findet die auf Ende August 1957 angesetzte Sitzung in Berlin statt.

9. Auf die Versammlung des Exekutivkomitees folgt eine Sitzung, die statutengemäss alle zwei Jahre stattfinden muss. Das Bureau hat als Ort Paris, den statutarischen Sitz der U. I. A., vorgeschlagen. Die Traktandenliste wird durch das Generalsekretariat ausgearbeitet und dem Exekutivkomitee schriftlich unterbreitet werden.

ANKÜNDIGUNGEN

Schweiz. Maler- und Gipsermeister-Tagung

Basel, Mustermesse, Kleiner Festsaal

Freitag, den 22. Februar 1957

17.00 Dr. Dold, Präsident des Verbandes Schweizerischer Lack- und Farbenfabrikanten: «Anstrichstoffe heute und morgen».

Samstag, den 23. Februar 1957

10.00 Begrüssung durch Zentralpräsident K. Furter. Referat von Nationalrat U. Meyer-Boller, Präsident des Schweizerischen Gewerbeverbandes: «Berufsverband und Gewerbepolitik».

14.00 Dr. H. Geret, Rorschach: «Schalölle bei Sichtbeton, Entfernung derselben vor dem Anstrich mit Mineral- und Dispersionsfarben, Vorbehandlung bei starker Saugfähigkeit».

15.00 A. Bosshard, Zürich: «Neue Dispersionstypen (innerweichgemachte) wie Polyvinyl, Propionat; Anwendung auf Holz und Putz bei Fassaden. Dispersionsfarbanstriche im Vergleich zu Latexanstrichen im Innern».

16.30 Dr. Esenwein, EMPA, Zürich: «Bauschäden an Weissputz».

Sonntag, den 24. Februar 1957

09.30 Dr. H. Zwicky, Wallisellen: «Leinöl, Dienöl, Soyaöl. Isomerisierte Firnisse als Bindemittel bei Oelfarbanstrichen, Wetter- und Glanzbeständigkeit, Grundbehandlung».

10.30 F. Delhes, Zofingen: «Lackierung mit Polyesterlacken, Klarlackierungen, pigmentierte Ueberzugslackierungen, Vorarbeiten».

14.00 J. Felder, Werkmeister, Näfels: «Rohstoffe und Fabrikation der Pinsel».

Die zugehörige Ausstellung ist geöffnet: Samstag 9 bis 19 h, Sonntag 9 bis 18 h. Für das Gipsergewerbe befindet sich die Ausstellung in der Gipserfachschule, Hammerstr. 23 (Ecke Riehenstrasse/Hammerstrasse), für das Malergewerbe in verschiedenen Sälen der Mustermesse.

Tagung «Leichtbaukonstruktionen» in Braunschweig

Der VDI sieht es als seine Aufgabe an, Ingenieure der Konstruktion und des Betriebes über den neuesten Stand der Technik auf diesem Gebiet zu unterrichten und ihnen damit Anregungen zu vermitteln. Zu den Hauptgruppen «Werkstoffausnutzung durch festigkeitgerechtes Konstruieren», «Werkstoffauswahl und fertigungsgerechte Gestaltung im Leichtbau» und «Ausgeführte Leichtbaukonstruktionen in verschiedenen Anwendungsgebieten» werden hervorragende Fachleute der Wissenschaft und besonders der Praxis aus den verschiedensten wichtigen Herstellungsgebieten ihre Erfahrungen bekanntgeben und Berechnungs- sowie Konstruktionsbeispiele zeigen. Die Tagung wird am 21. und 22. März 1957 in der Technischen Hochschule Braunschweig stattfinden. Näheres über Programmgestaltung, Unterbringung usw. ist zu erfahren bei der VDI-Fachgruppe Konstruktion (ADKI), Düsseldorf, Prinz-Georg-Str. 77/79, Telefon: 44 33 51, Apparat 261.

Leipziger Frühjahrsmesse 1957, 3. bis 14. März

Das chinesische Angebot zur kommenden Frühjahrsmesse wird zeigen, dass sich in China eine völlige Umgestaltung der Wirtschaftsstruktur vollzieht. Unter den Ausstellungsstücken sind zu sehen: Abwälzfräsmaschinen, Zahnradfräsmaschinen mit automatischem Teilkopf, schwere Scheren, Langhobelfräsmaschine mit 6 m Arbeitslänge, Aussenrundscheifmaschine, Vertikalbohrwerke, eine Mehrzweck-Dreh-, Bohr- und Fräsmaschine, Radialbohrmaschine, Rundscheifmaschinen, Generatoren, Kompressoren, Stapellader, Elektroschaltgeräte,

Punkt- und Stumpfschweissmaschinen, Zentrifugen, Pressen, Grubenlüfter, Pressluftwerkzeuge usw. Die Maschinen sind der Serienproduktion entnommen und zeigen eine Reihe überraschender Neuerungen. Aus der feinmechanischen und elektrotechnischen Produktion werden ebenfalls Querschnitte vorgeführt. Werkzeuge und Messgeräte aus der neuen Harbinger Feinmessgerätefabrik wie Fräser, Bohrer, Schublehren und Endmesssätze sowie Vermessungsgeräte und Mikroskope mit Revolveroptik werden neben Rundfunkempfängern und Plattenspielern angeboten, ebenso Rundfunk- und Miniaturröhren aus dem kürzlich in Betrieb genommenen Pekinger Röhrenkombinat. Auch ein breites Sortiment ärztlicher Instrumente liegt vor, wie komplette Operationsbestecke, Röntgenapparate, Dental- und Behandlungsstühle sowie Kühlschränke für medizinische Zwecke. Im Angebot der chinesischen Leichtindustrie dominieren Textilien; ferner sind vertreten Porzellan, Glaswaren, Sportartikel, Schuhe, Elektrogeräte und Haushaltswaren.

Jugoslawien beteiligt sich mit dem Angebot von Betrieben des Maschinenbaus und der Elektroindustrie. Ausserdem sind einige Kabelwerke sowie Walzwerke mit Erzeugnissen aus Kupfer und Aluminium vertreten. Die jugoslawische Leichtindustrie bietet Emailwaren, Holzwaren, Lederwaren usw. an.

Das Technik-Angebot Ungarns reicht von Werkzeugmaschinen und Fahrzeugen über Filmprojektionsapparate, Messinstrumente, Röntgenanlagen und Radio-Apparate zu elektrischen Haushaltgeräten und Werkzeugen. Die ungarische Textilindustrie zeigt Baumwoll- und Kunstseidengewebe sowie Teppiche.

12. Internat. Kongress für Arbeitsmedizin, Helsinki 1957

Vom Montag bis Samstag, 1. bis 6. Juli d. J., wird dieser Kongress abgehalten, zu dem Beiträge (Maximum 1500 Wörter) bis 1. März einzureichen sind. Verbunden damit wird eine einschlägige technische Messe (Medikamente und industriehygienische Ausrüstungen). Das endgültige Programm wird den Angemeldeten später zugestellt. Einzelheiten sind zu erfahren beim Organisationsausschuss, Haartmaninkatu 1, Helsinki, Finnland.

Structural Engineers' State Convention in Coronado, Calif.

Die genannte Tagung wird im Oktober 1957 durchgeführt, und die Firma Kaspar Winkler & Co. (Postfach Zürich 48, Tel 051/52 53 43) ist in der Lage, einem Kollegen, der sich mit einem Kongressbeitrag beteiligen möchte, eine Subvention der Tagungsleitung an seine Reisespesen zu vermitteln. Interessenten wollen sich dorthin wenden.

Vorträge

11. Febr. (Montag) Techn. Gesellschaft Zürich. 20 h im Zunfthaus zur Saffran. Dipl. Ing. A. Huonder, Vizedirektor des Abendtechnikums Zürich: «Der Techniker-Nachwuchs».

13. Febr. (Mittwoch) Geographisch-Ethnographische Gesellschaft Zürich. 20.15 h im Auditorium I der ETH. Prof. Dr. H. Spreitzer, Wien: «Der mittlere Taurus».

14. Febr. (Donnerstag) Institut für kalorische Apparate und Kältetechnik an der ETH. 17.15 h im Hörsaal VI des Maschinenlaboratoriums, Sonneggstr. 3. Dr. E. Emblik, Gebr. Sulzer AG., Winterthur: «Ueber die Isolierung in der Kältetechnik».

15. Febr. (Freitag) Regionalplanungsgruppe Nordwestschweiz, Baden und Umgebung. 20 h im Kursaalrestaurant Baden. Kantonsbaumeister K. Kaufmann, Aarau: «Schulbauten mit Berücksichtigung der Verhältnisse im Kanton Aargau».

15. Febr. (Freitag) ETH Zürich. 20.15 h im Auditorium maximum. Dr. H. Lüthy, Paris: «Frankreich und England zwischen Imperium und Europa».

16. Febr. (Samstag) FGBH 10.30 h im Auditorium I der ETH Hauptversammlung. Anschliessend Dipl. Phys. Heinrich Zoller, Forschungsinstitut AIAG, Neuhausen: «Leichtmetallkonstruktions-Legierungen für Brücken- und Hochbau» und Prof. Maurice Cosandey, Lausanne: «L'avenir des alliages d'aluminium dans le génie civil à la lumière des réalisations effectuées».

16. Febr. (Samstag) ETH Zürich. 11.10 h im Auditorium 3c des Hauptgebäudes Antrittsvorlesung von Privatdozent Dr. P. Jordan: «Un aspect intéressant de la radiochimie: L'effet Szilard-Chalmers».

18. Febr. (Montag) Studiengesellschaft für Personalfragen, Zürich. 20.15 h im Bahnhofbuffet 1. Klasse, 1. Stock. Dr. A. Ackermann, Kilchberg: «Frauenarbeit in grösseren Unternehmen».

Für den Textteil verantwortliche Redaktion:
Dipl. Bau-Ing. W. JEGHER, Dipl. Masch.-Ing. A. OSTERTAG
Dipl. Arch. H. MARTI